FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

7. Sekundärliteratur

Die Hallischen Waisenhaus-Arzneyen. Eine kurze und deutliche Belehrung über ihren Gebrauch und ihre Wirkungen.

Düffer, Johann Friedrich Christian

Halle (Saale), 1822

Tabellarische Uebersicht

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

Tabellarische Uebersicht

der bey der Anwendung der Tinctura corallina erforderlichen

Tab. VIII.	Krankheitsumstände.	Dosis für			Diät und Anwendungsart.
		Erwachsene über 20 Jahr.	junge Personen von 10 bis 20 J.	Kinder unter 10 Jahr.	
1.	Nach Erkältungen beym Schnupfen, Husten, in gelinden katarrhalischen und rheumatischen Fiebern, und andern gelinden und einfachen hitzigen Krankheiten, mit und ohne Hautausschläge, wenn die Haut trocken erscheint und die Ausschläge nicht geheig zum Vorschein kommen, zu früh blaß werden und verschwinden; in heftigen rheumatischen und gichtischen Schmerzen mit und ohne Fieber.	Früh Morgens drey bis vier Mal nach einander alle halbe Stunden, dann des Vormittags alle Stunden und bis zum Abend alle 2 Stunden 20 bis 30 Tropfen.	Eben so lange und in gleichen Zwischenräumen 10 bis 20 Tropfen, bis die Haut feucht wird und die Zufälle nachlassen.	Gleichfalls in derselben Art und gleichen Zwischenräumen 5 bis 10 Tropfen, bis zur Minderung der Zufälle.	In den Frühstunden ist ein warmer aromatischer Theeaufguß zum Vehikel und Nachtrinken zu empfehlen, wo mit die passende Anzahl Tropfen gemischt werden kann, statt dessen aber auch Kaffee und gegen Mittag selbst dünne Fleischbrühe genommen werden kann. Gegen Abend kann ein säuerliches versüßtes Wasser, Himbeerwasser u. s. w. gebraucht werden.
2.	In hypochondrischen und hysterischen Zufällen und Nervenleiden, gegen Kopfschmerzen, Ohrenschmerzen, Sausen vor den Ohren; bey manchen krankhaften Gefühlen und Krämpfen im Unterleibe, und damit zusammenhängender übler Seelenstimmung, Angst, Schreckhaftigkeit; ferner in der Scrophel- oder Drüsenkrankheit, englischen Krankheit, Bleichsucht und allen Arten wassersüchtiger Zustände.	Alle 2 Stunden 40 bis 60 Tropfen den ganzen Tag und selbst die Nacht durch, wenn es an Schlaf fehlt, bis zur Minderung der Zufälle.	Gleichfalls alle 2 Stunden 20 bis 40 Tropfen, so daß etwa 2 Tropfen auf jedes Lebensjahr kommen.	In gleichen Zeiträumen 5 bis 20 Tropfen, wo man gleichfalls 2 Tropfen auf das Lebensjahr rechnet.	Unter diesen Verhältnissen können die aromatischen Theeaufgüsse von dem aromatischen Brustthee, Chamillen, Baldrian, Pfefferminze u. s. w. sowohl, als Wein, Fleischbrühe, Bier, Zuckerwasser und Kaffee abwechselnd und nach den Umständen zum Vehikel und Nachtrinken genommen werden. Die Diät muß leicht, verdaulich und nährend, und die Temperatur mäßig warm seyn.
3.	Zur Beförderung ausgeblieben, stockender oder unvollkommener, naturgemäßer oder zur relativen Gesundheit erforderlichen Blutflüsse, des Hämorrhoidalblutflusses, der monatlichen und Kindbettreinigung. Gegen Hämorrhoidalkrämpfe, Stuhlzwang, Urinbeschwerden von Blasen- und Nierensteinen, Blasenkrampf, Blasenkatarrh und weißen Fluß.	Alle 2 Stunden 30 bis 50 Tropfen bis zur eintretenden Wirkung, wo man dann anfängt allmählig einige Tropfen weniger zu nehmen.	Alle 2 Stunden 20 bis 30 Tropfen auf gleiche Weise allmählig zu steigen, und beym Anfang der Wirkung wieder nachzulassen.	Alle 3 Stunden 10 bis 20 Tropfen in den in diesem frühen Alter auch vorkommenden Blasenkrankheiten und Stuhlzwang.	Auch unter den hierbey angeführten Krankheitsumständen kann etwas Wein, gutes Bier und die obenbemerkten Theeaufgüsse, gegen Abend auch, besonders bey Urinbeschwerden, eine Abkochung von Hafergrütze, Graupen u. s. w. zum Vehikel und Nachtrinken benutzt werden. Diät und Temperatur wie oben.

FRANCKESCHE STIFTUNGEN
DFG